

Motor Radebeul West

- 1893 gegründet als Freier Turn- und Sportverein Kötzschenbroda"
- ohne Tischtennis
- in den 50ziger Jahren mit Tischtennis
- ab 1970 BSG Motor Planeta Radebeul, danach BSG Planeta Radebeul

BSV Einheit Radebeul:

- seit mindestens 1960/61 bis 1988/89
- ab 1989/90 als BSG Chemie Radebeul
- seit 1996/97 bis 2008/09 als BSV Chemie Radebeul
- danach Wechsel komplett zu TTV Radebeul Naundorf

BSG Chemie Radebeul:

- Bis 1968/69 ohne Tischtennis. Die Mitglieder des RCV gründeten daraufhin die SG Radebeul-Ost, welche sich 1947 in ALCID Radebeul umbenannte. Die BSG Chemie Radebeul wurde 1948 gegründet, als Trägerbetrieb fungierte die VEB Chemische Fabrik v. Heyden
- Ab 1968/69 bis 1987/88 Tischtennis
- **danach Auflösung der Sektion Tischtennis wegen erhöhter Ausreisetätigkeit**

1969 – Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in München wird der Herrenmannschaft aus politischen Gründen untersagt. Ursache war der [Leistungssportbeschluss](#) im April 1969, wonach **Tischtennis nicht mehr zu den förderungswürdigen Sportarten zählte**. Eine Folge davon war in den Jahren danach, dass kaum Material (Bälle, Tische, Schläger) beschafft werden konnte.

Dadurch wurde die Damenmannschaft des SC Einheit Dresden aufgelöst

Als SC Einheit Dresden - DDR-Frauen-Meister 1959, 1960, 1961, 1962, 1963

und wechselte mit Cheftrainer Herbert Grund zur BSG Chemie Radebeul. Die Damenmannschaft u.a. mit Petra Carius, Gisela Mierdel, Karin Hinkelmann und Ilona Queck spielten in der 2. höchsten DDR - Spielklasse, der 2. DDR Liga.

TTV Radebeul :

- von 1985/86 bis 1990/91 als BSG Planeta Radebeul
- von 1991/92 bis 1999/00 als SSV Planeta Radebeul
- ab 2000/01 bis 2015/16 als TTV Radebeul Naundorf
- ab 2016/17 als TTV Radebeul e.V.

.